

Termin/Ort

28. November 2011
 Hannover, Katholisches Bildungszentrum,
 Goethestraße 31/Leibnizufer 17b

Preis

Mitglied DVW, VDV, BDVI	100 €
Nichtmitglied	130 €
Personen in Ausbildung	50 €

Leistung

Teilnahme am Seminar, Erfrischungsgetränke und Mittagsimbiss, Seminarunterlagen

Anmeldeschluss: 15. November 2011

Mindestteilnehmerzahl: 25

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke
 Fachgebiet Landmanagement, Technische Universität
 Darmstadt, Petersenstraße 12, 64287 Darmstadt,
 Tel.: 06151 164566, E-Mail: linke@geod.tu-darmstadt.de
 oder
 Dipl.-Ing. Martin Schumann
 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier,
 Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, Tel.: 0651 9494507,
 E-Mail: martin.schumann@add.rlp.de

Anmeldung

Dr.-Ing. Alexandra Weitkamp
 Geodätisches Institut der Leibniz Universität Hannover,
 Nienburger Straße 1, 30167 Hannover, Tel.: 0511 762-2406,
 E-Mail: weitkamp@gih.uni-hannover.de

Einzugsermächtigung

Ich bevollmächtige den DVW e.V., die mit der Anmeldung
 entstehenden Kosten vom folgenden Konto abzubuchen:

Vor- u. Nachname: _____

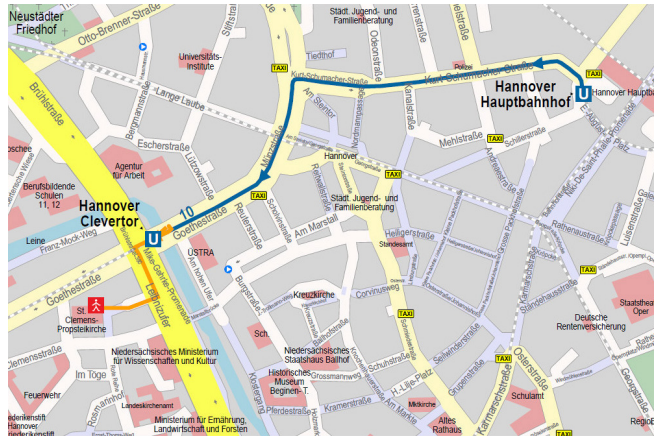
Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____



Tagungsort

Katholisches Bildungszentrum
 Goethestraße 31/Leibnizufer 17b
 30169 Hannover

Anreise mit dem PKW

Aus Süden über den Messeschnellweg (B6, dann B3),
 Abfahrt Pferdeturm, Hans-Böckler-Straße, Marienstraße,
 links auf Friedrichswall, dann Leibnizufer weiter, links in die
 Goethestraße.
 Aus Norden über die Vahrenwalder Straße, Arndtstraße,
 Schloßwender Straße, links in Brühlstraße, dann rechts in
 die Goethestraße.

Anreise mit der Bahn

Ankunft: Hannover Hauptbahnhof, dann vor dem Bahnhofs-
 gebäude in die Stadtbahn 10 oder 17 einsteigen. Bis Han-
 nover Clevertor (blau). Dann Fußweg bis Goethestraße 16
 (Eingang über Leibnizufer 17b, orange).

Anmerkung:

Dieses Seminar wird im Frühjahr 2012 auch in Leipzig und
 im Raum Darmstadt angeboten.

**DVW e.V. – Gesellschaft für Geodäsie,
 Geoinformation und Landmanagement**

Arbeitskreis 5 – Landmanagement
 und DVW Niedersachsen/Bremen
 veranstalten das 107. DVW-Seminar

Unternehmensflurbereinigung

- Rechtliche Grundlagen
- Planerische Aspekte
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen



28. November 2011 in Hannover

Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, TU Darmstadt
 Dipl.-Ing. Martin Schumann, ADD Trier

Organisation:

Dr.-Ing. Alexandra Weitkamp, Leibniz Universität
 Hannover



Seminar zur beruflichen Weiterbildung



Unternehmensflurbereinigung

Seminarinhalte

Die Unternehmensflurbereinigung (§§ 87 ff FlurbG) ist ein seit vielen Jahrzehnten erfolgreich eingesetztes Bodenordnungsinstrument, mit dem Flächen vor allem für große Infrastrukturvorhaben eigentümerschonend und landeskulturelle Nachteile beseitigend bereit gestellt werden. In Kombination mit anderen Bodenordnungsinstrumenten, wie der Regelflurbereinigung nach §§ 1 ff FlurbG oder der vereinfachten Flurbereinigung nach § 86 FlurbG, lassen sich ergänzend Ziele zur Entwicklung des ländlichen Raumes verwirklichen. Trotz der vielfältigen positiven Erfahrungen besteht auch heute noch ein rechtlicher, planerischer und ökonomischer Abstimmungsbedarf zwischen der Planungsbehörde des Infrastrukturvorhabens, der Enteignungsbehörde sowie der Bodenordnungsbehörde zur erfolgreichen Einleitung und Durchführung einer Unternehmensflurbereinigung.

Diese beginnt mit der Entscheidung über eine Verfahrenseinleitung und der Abgrenzung des Verfahrensgebietes aus rechtlicher und planerischer Sicht. Eine erfolgreiche Koordination der Vorhabenplanung und der öffentlichen und gemeinschaftlichen Anlagen beeinflusst maßgeblich die Verfahrenseffizienz. Darüber hinaus sind die verfahrensbedingten Eigenarten der Wertermittlung und Neuzuteilung zu berücksichtigen.

Mit dem Seminar erhalten die Teilnehmer einen vertieften Einblick in Lösungen zu den besonderen Problemstellungen einer Unternehmensflurbereinigung. Darüber hinaus werden länderspezifische Vorgehensweisen mit ihnen erörtert.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Personen und Organisationen, die mit der Anordnung und Durchführung von Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach den Bestimmungen der §§ 87 ff FlurbG befasst sind. Dies können sein:

- Planer von Unternehmensflurbereinigungsverfahren
- Mitarbeiter der Enteignungsbehörden
- Mitarbeiter von Unternehmen, für die ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren durchgeführt wird (z.B. Straßenverwaltung, EBA, Wasserwirtschaftsverwaltung, usw.)

Montag, 28. November 2011 | Vormittag

Session 1 – Grundlagen

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt

ab 9.00 **Anmeldung**

9.30 **Begrüßung und Einführung in das Thema**

9.40 **Grußwort**

Prof. Dr.-Ing. Winrich Voß, Leibniz Universität Hannover

9.50 **Rechtliche Grundlagen der Unternehmensflurbereinigung**

Fritjof Mevert, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

anschl. Diskussion

10.50 Kaffeepause

Session 2 – Planerische Grundlagen

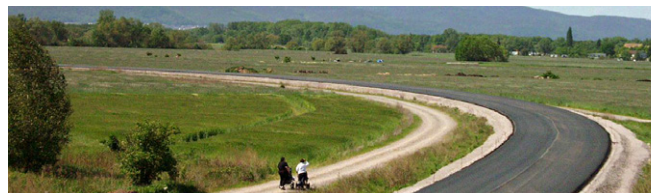
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt

11.20 **Der Plan nach § 41 FlurbG im Kontext des Enteignungsziels**

Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

anschl. Diskussion

12.15 Mittagspause



Montag, 28. November 2011 | Nachmittag

Session 3 – Wertermittlung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

13.15 **Besonderheiten der Wertermittlung in Unternehmensflurbereinigungsverfahren**

Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt

anschl. Diskussion

14.00 **Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in der Unternehmensflurbereinigung**

Dipl.-Ing. Georg Seyer, Mitglied des Arbeitskreises Landmanagement und Bodenordnung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (ehemals obere Flurbereinigungsbehörde Nordrhein-Westfalen)

15.00 Kaffeepause

Session 4 – Neuordnung des Grundbesitzes

Moderation: Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier

15.15 **Besonderheiten in der Neuzuteilung und im Flurbereinigungsplan**

Dipl.-Ing. Jörg Fehres, Bezirksregierung Köln, Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung

anschl. Diskussion

16.30 **Fazit**

Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt

Evtl. unterschiedliche Vorgehensweisen in Niedersachsen werden von Dipl.-Ing. Hans-Ludger Gerdes, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) – Regionaldirektion Verden – Amt für Landentwicklung – erläutert.